

Doubles ÖM

Standards & Regeln



Österreichischer Discgolfverband

Dieses Dokument definiert Mindeststandards, die die Österreichischen Doubles Meisterschaften erfüllen sollen. Bei Nichteinhaltung behält sich der Österreichische Discgolfverband vor, keine Fördermittel auszuzahlen.

1. Grundsätzliches

a) Die Österreichischen Doubles Meisterschaften finden an einem Ort in Österreich statt. Die Letztentscheidung über den Austragungstermin liegt beim Präsidium des ÖDGV.

(b) Die Teilnahme an den Österreichischen Doubles Meisterschaften ist nur mit einer gültigen PDGA Mitgliedschaft möglich. Die Teilnahme ist grundsätzlich möglich, sofern die maximale TeilnehmerInnenzahl in der Anmeldung noch nicht überschritten wurde. Bei der Anmeldung gilt das First Come First Serve Prinzip.

(c) Es stehen jedem Veranstalter eines Events maximal 15% der Startplätze als Wildcards zur Verfügung, um Teams auf der Warteliste nach eigenem Ermessen einen Startplatz garantieren zu können. Möchte eine Veranstaltung eine größere Zahl an Wildcards vergeben, ist dazu eine Zusage des Verbands notwendig (Ansprechpartner dafür ist der Nationale Koordinator). Sollten nicht alle Wildcards vergeben werden, müssen die Startplätze bei Bedarf an den/die nächstgereihten SpielerInnen auf der Warteliste vergeben werden. Voranmeldung von TeilnehmerInnen (HelferInnen, Vereinsmitglieder, etc.) ist nicht zulässig. Für die individuelle Turnierplanung der TeilnehmerInnen ist eine frühzeitige Bekanntgabe der Wildcards wünschenswert.

(d) Eine Bewerbung zur Ausrichtung der Österreichischen Doubles Meisterschaften (inkl. Wunschtermin, bzw. mögliches Zeitfenster) muss bis spätestens zum 01.11. der vorhergehenden Saison beim nationalen Koordinator des ÖDGV (danielmaier3@gmail.com & vorstand@discgolf.at) eingereicht werden, um die rechtzeitige Terminplanung der nächstjährigen Tour gewährleisten zu können. Dazu muss das im Downloadbereich der Website zur Verfügung gestellte Dokument verwendet werden.

(e) Die Terminplanung muss in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Koordinator erfolgen. Terminverschiebungen sind nur in Absprache möglich.

[Alle Abweichungen zu diesen Standards bedürfen der Genehmigung des Präsidiums des ÖDGV.](#)

Österreichischer Discgolfverband – ZVR: 099460488 – www.discgolf.at Gallitzinstraße 21, 1160 Wien –
IBAN: AT68 3200 0000 1026 0586, BIC: RLNWATWW

- (h) Die Veranstaltung muss für mindestens 72 TeilnehmerInnen (36 Teams) ausgeschrieben sein.
- (i) Ein Turnier dauert 2 Tage und besteht aus drei Runden. Die Möglichkeit eines Finales obliegt dem Veranstalter/in. Turniertage sind Samstag und Sonntag. Am Freitag muss freies Training am Parcours ab spätestens 12:00 Uhr möglich sein.
- (j) Die Anmeldung und Turnierverwaltung erfolgt mittels Discgolfmetrix.
- (k) Übernachtungsmöglichkeiten in Parcoursnähe müssen vorhanden sein. Die Organisation der Unterbringung ist für den Veranstalter nicht verpflichtend.
- (l) Sanitäre Anlagen in unmittelbarer Kurs-Nähe sind erforderlich.
- (m) Teilnehmende müssen von einem Verein beim Österreichischen Verband als Mitglied gelistet sein.

2. Anmeldung und wichtige Aufgaben des Turnierdirektors

- (a) Die Anmeldung erfolgt mittels Discgolfmetrix und startet mindestens fünf Wochen vor dem Turnier.
- (b) Die Anlage des Turniers in Discgolfmetrix muss bis zum 15. Dezember erfolgen. Es müssen zu diesem Zeitpunkt folgende Infos einsehbar sein. 1. Name 2. Turnierdirektor 3. Zeitpunkt 4. Ort 5. Anmeldeinformationen
- (b) Mindestens 6 Wochen vor dem Turnier muss dem ÖDGV (vorstand@discgolf.at) ein kurzer Text mit allen relevanten Informationen zum Turnier sowie ein Turnierlogo übermittelt werden. Der ÖDGV behält sich Änderungen im Text nach redaktioneller Prüfung vor. Zu diesem Zeitpunkt sollten alle relevanten Informationen in deutscher oder englischer Sprache auf Discgolfmetrix vorliegen.
- (d) Die Anmelde- und Turnierinformation muss zumindest folgende Punkte beinhalten:
 - a. maximale TeilnehmerInnenanzahl und Teilnahmekriterien
 - b. Anmeldestart und -schluss der jeweiligen Phasen
 - c. Turnierkosten
 - d. Anreise und Lage des Parcours
 - e. Verpflichtungssituation vor Ort, während des Turniers
 - f. Kursplan
- (e) Bei der Anmeldung muss die Division angegeben werden. Es werden folgende Divisionen angeboten: Open Doubles, Mixed Doubles. Es können keine weiteren Divisionen angeboten werden.
- (f) Absagen sind bis 1 Woche vor Turnierbeginn ohne triftige Gründe möglich. Der Turnierdirektor kann in Fällen von Absagen bis zu 10% des Startgelds als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

[Alle Abweichungen zu diesen Standards bedürfen der Genehmigung des Präsidiums des ÖDGV.](#)

(j) Ein Turnierbericht kann bis maximal 3 Tage nach dem Turnier dem ÖDGV zur Veröffentlichung auf discgolf.at zur Verfügung gestellt werden. Der ÖDGV behält sich eine etwaige Abänderung nach redaktioneller Prüfung vor. Sollte 3 Tage nach dem Turnier kein Bericht an den ÖDGV übermittelt wurde, wird ein kurzer Bericht vom ÖDGV veröffentlicht. Eine Änderung ist danach nicht mehr möglich.

3. Turnierablauf

(a) Es werden mindestens 54 Holes gespielt. Eine Runde muss aus mindestens 18 und maximal 21 Bahnen bestehen. Runden können aufgrund von gefährlichen Wetterbedingungen oder anderen gefährlichen äußeren Umständen vom TD abgebrochen, abgesagt oder annulliert werden. Kanonenstart: Der Abbruch einer Runde hat eine Annullierung aller in dieser Runde erzielten Ergebnisse zur Folge, sofern die Runde nicht regelkonform zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden kann. Golfstartmodus: Im Falle eines Abbruchs wird eine Runde dann gewertet, wenn alle Spieler einer Division mindestens 14 Bahnen gespielt haben. Es werden in diesem Falle nur so viele Bahnen gewertet, wie alle SpielerInnen einer Division gespielt haben. Um als Doubles ÖM gewertet zu werden muss mindestens eine Runde des Turniers gewertet worden sein.

(b) Ein Kursplan (inkl. eingezeichneter OBs, Dropzones, Hindernisse, etc.) muss in digitaler Form vorhanden sein und muss spätestens zwei Wochen vor Turnierbeginn veröffentlicht werden.

(c) Livescoring mittels Discgolfmetrix ist verpflichtend. Optional kann zusätzlich mittels PDGA Live gescored werden.

(d) Vor dem Beginn der ersten Runde muss ein „Players Meeting“ stattfinden, bei dem die Kursgegebenheiten und spezielle Turnierregeln vom TD vorgestellt werden (insbes. OBs, Regeln für Island-Holes, Drop-Zones etc.). Das Players Meeting kann auch „virtuell“ per Email-Aussendung erfolgen. In diesem Fall müssen die Informationen aber fristgerecht mindestens 36 Stunden vor Turnierbeginn versendet werden!

(g) Gleichstände werden laut PDGA Turnierhandbuch Punkt 1.9 aufgelöst: 1.9 Auflösen von Gleichständen ('Tie-Breaks') A. Werden für eine neue Runde die Gruppen zusammengestellt, werden auftretende Gleichstände wie folgt aufgelöst: Die Teams mit dem niedrigsten Ergebnis in der letzten Runde erhält die beste Platzierung. Im Falle von Gleichständen bei den niedrigsten Ergebnissen werden die Gleichstände mittels einer beliebigen durchgehend angewandten Methode aufgelöst. Am Ende des Turniers werden die Plätze geteilt.

(h) Bei Gleichstand auf dem ersten Platz einer Division nachdem alle Bahnen gespielt wurden, muss der Turniersieger in einem Stechen ermittelt werden. Dieses Stechen kann aus Zeitgründen abweichend vom PDGA Handbuch Punkt 1.9 durchgeführt werden. Durch den ÖDGV wird die Möglichkeit eingeräumt nur eine (bezogen auf Rechts-/Linkshändigkeit möglichst neutrale) Entscheidungsbahn zu spielen, wenn diese vor der letzten Runde bekanntgegeben wurde. Bei weiterem Gleichstand gibt es danach eine Entscheidungsbahn (bezogen auf Rechts-/Linkshändigkeit möglichst neutrale) im „Closest to the Pin“ –

[Alle Abweichungen zu diesen Standards bedürfen der Genehmigung des Präsidiums des ÖDGV.](#)

Format. Die Bahnen für das Stechen müssen spätestens vor Beginn der letzten Runde bekannt gegeben werden.

(i) Die VeranstalterInnen verpflichten sich, die aktuell gültigen Discgolf Regeln der PDGA anzuwenden. Auf eventuelle Turnier-Sonderregeln im Rahmen des PDGA Regelwerks muss beim Players Meeting nochmals explizit hingewiesen werden. Der/die TurnierdirektorIn hat die aktuell gültigen PDGA-Regeln, sowie jederzeit griffbereit und ist derer kundig. TDs von PDGA Turnieren müssen einen gültigen PDGA Official Status besitzen.

(j) Der Veranstaltende kann aus folgenden Spielmodi frei wählen:

1. Runde: Best Shot, Best Score, Alternate Shot, Modified Best Shot

2. Runde: Tough Shot, Alternate Shot, Modified Best Shot

3. Runde: Best Shot, Best Score, Alternate Shot, Modified Best Shot

Es muss in jeder Runde ein anderer Modus gespielt werden. In einem möglichen Finale ist mit Ausnahme von Tough Shot jeder Modus anwendbar auch wenn bereits eine Runde in diesem Modus gespielt wurde.

4. Parcours

(a) Ein Parcours besteht aus 18 bis 21 unterschiedlichen Bahnen. Jeder Korb darf nur von einem Abwurf aus angespielt werden.

(b) Der Kurs muss so angelegt sein, dass ein flüssiger Spielablauf möglich ist. Dies betrifft eine Vermeidung von kreuzenden Bahnen und Gefährdung von Personen.

(c) Folgende Kursstandards sind verpflichtend:

- Alle Bahnen müssen mit PDGA zertifizierte Körben ausgestattet sein. (Baugleiche Körbe sind ausdrücklich erwünscht.)
- Alle Abwürfe, Mandatories, Dropzones und OBs müssen eindeutig markiert und gekennzeichnet sein.
- Abwürfe und Dropzones müssen eine ausreichend ebene und feste Fläche (befestigte Tees wie zB. Kunstrasenmatten oder Asphalt sind erwünscht) um sicheres Anlaufen zu gewährleisten.
- Der Out of Bounds Verlauf muss klar sichtbar sein. OB Pflöcke oder markierte Linien sind zu verwenden. Auch bestehende bauliche Strukturen wie zB: Zäune, Mauern können unmarkiert als Ob verwendet werden sofern sie am Teesign klar als OB definiert werden.
- Teesigns mit mindestens der Bahnnummer, Par, Bahnlänge und bahnspezifische Besonderheiten sind anzubringen. Eine Erhöhung der Informationsqualität (Höhenangabe, Grafik) ist empfohlen

[Alle Abweichungen zu diesen Standards bedürfen der Genehmigung des Präsidiums des ÖDGV.](#)

- (l) Toiletten sowie die Möglichkeit Hände zu waschen müssen verfügbar sein
- (n) Sitzmöglichkeit: Ausreichend Sitzmöglichkeiten für die Mittagspause sollten vorhanden sein.
- (o) Parkplätze: müssen vorhanden sein bzw. Transportmöglichkeiten müssen bekannt gegeben werden

5. Sicherheit und Rechtliches:

- (a) Eine Versicherung von Seiten des Veranstalters ist verpflichtend
- (b) Tees und DZ: sind so zu errichten, dass eine Verletzungsgefahr möglichst ausgeschlossen wird. Rutschige Oberfläche, Hindernisse (wie Bäume oder Teesigns) die während oder nach der Wurfbewegung am Tee den/die SpielerIn verletzen können sind nicht zulässig.
- (c) Im Allgemeinen verpflichtet sich der TD Risiken im Verlauf des Turniers zu minimieren und gegebenenfalls darauf verbal oder mittels Warnmarkierungen hinzuweisen.
- (d) Ein Abbruchszenario bei Gewitter oder anderen Umwelteinflüssen muss ausgearbeitet sein.
- (e) Eine Nutzungserklärung von erstellten Bildern ist von jeder/m TeilnehmerIn einzuholen.

[Alle Abweichungen zu diesen Standards bedürfen der Genehmigung des Präsidiums des ÖDGV.](#)